

Tätigkeitsbericht des Referates für Betriebsärzte und Arbeitsmedizin

Jänner 2021 – März 2022

Das vergangene Jahr war wieder, auch in arbeitsmedizinischen Belangen, deutlich geprägt durch SARS-CoV-2 und Covid-19. Die aktuelle Pandemie hat nochmals deutlich gemacht, dass der/die Arbeitsmediziner*in in Betrieben an vorderster Front steht, wodurch auch das Referat laufend mit dringenden Fragen konfrontiert war. Angefangen von den Arbeitsbedingungen, deren Umgestaltung, den möglichen Schutzmaßnahmen, der Schutzausrüstung, den Risikobeurteilungen, Freistellungen, Attesten, der gesetzlich verpflichtenden Eingabe von Grippeimpfungen in den E-Impfpass, Gesetzesänderungen und zahlreichen Verordnungen bis schließlich hin zum Start der Schutzimpfungen gegen Covid-19 und deren Bedingungen war das Mitwirken der Arbeitsmediziner*innen in sämtlichen Betrieben unmittelbar erforderlich und dringend gewünscht. Auch der Bereich des Home-Office stellte aufgrund der fehlenden Möglichkeit der Begehung von Arbeitsplätzen und der erschwerten Kontaktaufnahme mit den betroffenen Arbeitnehmer*innen eine Herausforderung für die Arbeitsmediziner*innen dar. Viele Betriebe wollten Unterstützung zur Erstellung von Maßnahmenpaketen im Sinne zweckmäßiger, alltagstauglicher und sicherer Konzepte für Arbeitnehmer und Kunden. Insofern stand die Kommunikation mit Kollegen, Institutionen und Firmen sowie auch vermehrt direkt mit der Bevölkerung im Vordergrund der Tätigkeit des Referates. Die Kontakte des Referates wurden nach Möglichkeit alle digital, ob per E-Mail, durch Telefonate oder Video-konferenzen, abgewickelt.

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK):

Zahlreiche Covid-19-Schutzmaßnahmen und Notmaßnahmenverordnungen wurden erlassen und mussten laufend berücksichtigt werden.

Auswirkungen von Gesetzesänderungen und bestehende Bestimmungen, die den arbeitsmedizinischen Bereich betreffen, wurden kommuniziert und diskutiert, so auch die Verschwiegenheitspflicht, die Anzeigepflicht nach dem Epidemiegesetz, die Informationspflicht und die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers u.v.a.

Änderungen wurden auch auf der Referats-Homepage kundgemacht und sind als „Download“ verfügbar.

Arbeitsmedizinische Termine:

Betriebsärztesitzung in der Ärztekammer für Wien im Jänner 2021 (entfallen)

13.11.2021 Sitzung ÖÄK-Referat für Arbeitsmedizin (online)

Es fanden überdies Kontakte mit dem Arbeitsinspektorat, dem Referat für Arbeitsmedizin der ÖÄK, dem Referat für Arbeitsmedizin der Ärztekammer für Niederösterreich, der Arbeitszeitgesellschaft, weiteren arbeitsmedizinisch relevanten Institutionen und vielen Arbeitsmedizinern statt.

Medien:

Hintergrundgespräche zu arbeitsmedizinischen Themen besonders zu den Inhalten Covid-19, Schutzmaßnahmen bzw. Schutzausrüstung, Arbeitszeit, psychische Belastung und Arbeitsmedizinermangel fanden statt.

Interview für Doktor in Wien 11/2021 (S12-13)

Servicebereich:

Informationsschreiben an Betriebsärzt*innen und Arbeitsmediziner*innen

Deutliche Zunahme der Aussendungen des Referates im Bereich „Jobbörse“

Laufende Aktualisierung der Jobbörsen-Datei

Wartung der Mitgliederkartei

Gestaltung der Homepage des Referates als Service-Website

Aktualisierung und Wartung der Homepage

Erledigung zahlreicher Telefonate und Anfragen zu diversen arbeitsmedizinischen Themen

Bearbeitung von schriftlichen Anfragen und Informationswünschen

Kontinuierliche Kommunikation mit der stellvertretenden Referentin Dr. Johanna Helm, bei der ich mich auf diesem Wege auch ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken möchte.



Wien, 29.03.2022

Dr. Schirin Martina Missaghi